

KELAG - Baustelle Feldsee

Durchschlag des Lotschachtes



Auf der Baustelle für das Pumpspeicherkraftwerk Feldsee der KELAG wurde am 6. August 2007 im Beisein von Stollenpatin Renate Egger der Lotschacht durchgeschlagen.

Der Lotschacht ist 450 m tief, hat einen Durchmesser von 3,70 m und mündet im Feldseestollen. „Mit dem Durchschlag des Lotschachts schließen wir die Felsausbrucharbeiten ab“, erklärt KELAG-Vorstand Hermann Egger. Nun geht es mit dem Innenausbau des Lotschachtes und des Feldseestollens weiter. „Zuerst müssen wir den Krümmer im Übergang zwischen Lotschacht und Feldseestollen einbauen. Dann können wir parallel den Lotschacht und den Feldseestollen innen mit Beton auskleiden. Im letzten Abschnitt des Feldseestollens bauen wir glasfaserverstärkte Kunststoffrohre und gepanzerte Stahlrohre ein.“

Großbaustelle: 80 Beschäftigte

Auf den einzelnen Abschnitten der Baustelle für das Pumpspeicherkraftwerk Feldsee arbeiten derzeit 80 Fachkräfte. Am Ausgang des Feldseestollens, unterhalb des Speichers Wurten, entsteht das Krafthaus Feldsee.

In den vergangenen Wochen errichteten die Bauarbeiter das Fundament und einen Teil des tiefsten Untergeschoßes. Auch die Stahlbauteile der Unterwasserleitung wurden bereits montiert, unter Druck gesetzt und einbetoniert. Gearbeitet wird auch an der Unterwasserleitung Wurten sowie an den Einlaufbauwerken in den Speichern Wurten und Feldsee. Für die Anbindung des Pumpspeicherkraftwerkes Feldsee an das Hochspannungsnetz ist eine 110-kV-Verbindung zum Krafthaus Innerfragant notwendig.

Mit dem Fortschritt auf der Baustelle für das Pumpspeicherkraftwerk Feldsee ist Hermann Egger sehr zufrieden. „Der milde Winter hat die Bauarbeiten erleichtert, wir sind derzeit gut im Zeitplan. Wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, sollte es möglich sein, das Kraftwerk planmäßig Ende nächsten Jahres in Betrieb zu nehmen.“

Für das Pumpspeicherkraftwerk Feldsee werden die beiden bestehenden Speicher Feldsee (2.200 m Seehöhe) und Wurten (1.700 m Seehöhe) durch Druckrohrleitungen mit dem Krafthaus Feldsee verbunden und in Zukunft effizienter als bisher genutzt.

Pro Jahr wird das Kraftwerk Feldsee rund 157 Millionen kWh Strom erzeugen. „Wir stärken damit unsere eigene Stromerzeugung um 15 %“, betont Egger.

www.kelag.at

Werkfotos



Stollenpatin Renate Egger startet den Raisebohrer für die letzten Zentimeter. Rechts: KELAG Vorstand Hermann Egger



Der Durchschlag des Lotschachtes, nach 450 m Bohren nach oben